

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren,



in einer Demokratie wie unserer ist die Transparenz und die Beteiligungen der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungsprozessen von grundlegender Bedeutung. Nur so können politische Sachverhalte transparent werden. Wir gestalten in diesem Parlament die Zukunft unserer Stadt und wir sind gut beraten, die Ideen und Meinungen unserer Mitbürger zu schätzen **und mehr noch...**sie zu ermutigen an Sitzungen teilzunehmen, Fragen zu Stellen und auch Vorschläge zu unterbreiten. Öffentliche Sitzungen stehen somit symbolisch für unsere offene Gesellschaft.



Anja Weber

Die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt sind öffentliche Sitzungen. Über jeden Zuhörer und Bürger, der an diesen wichtigen beratenden Sitzungen teilnimmt, freuen wir uns. Zeigt es uns doch das Interesse des Bürgers an der Gremienarbeit.

Wir als Fraktion der Freien Wählergemeinschaft fordern seit Eintritt in diesem Stadtparlament beständig die Möglichkeit ein, dem Bürger auch in diesen Sitzungen anzuhören. Diesen Wunsch konnten wir aufgrund unserer herrschenden Mehrheitsverhältnisse bislang nicht durchsetzen.

Die nun mit dem vorliegenden Antrag gewünschte **Kenntlichmachung der Öffentlichkeit von Ausschüssen und Stadtverordnetenversammlung** erfreut und verwundert uns daher zugleich.

Die Stadtverwaltung lädt bislang zu allen öffentlichen Sitzungen auch mit dem Vermerk „ÖFFENTLICHE SITZUNG“ ein...im ChattengauKurier, wie auch zeitweise in der HNA. Auch auf der Homepage sind die Sitzungen entsprechend mit „Öffentlicher Sitzung“ im Sitzungskalender aufgeführt.

Ob man nun mit diesem doch sehr „allgemeinen Wunsch“ nach einer besseren Kenntlichmachung der Sitzungen als öffentliche Sitzung tatsächlich etwas erreicht, scheint fraglich. **Wir fragen uns tatsächlich:** Was beantragen Sie hier: sollen zukünftig die Worte „Öffentliche Sitzung“ dick gedruckt werden, oder fordern Sie ein anderes Veröffentlichungsmedium?

Wir hätten uns hier – wie so oft hier im Parlament gefordert – einen umsetzbaren und guten Vorschlag für eine bessere Kennzeichnung gewünscht. Auch in den gerade erst stattgefundenen Verhandlungen zur Geschäftsordnung hätte ein solcher Vorstoß leicht umgesetzt werden können.

Sprechen Sie doch gern mit Ihrem Antrag einen konkreten Wunsch nach Verbesserung aus! Gerade das fordern viele Bürger im Übrigen auch von der Bundespolitik.

- Warum beantragen Sie nicht eine Veränderung der Veröffentlichungsmedien?
- Warum unterbreiten Sie keinen konkreten Vorschlag, wie eine bessere Kenntlichmachung konkret aussieht.?

Das ist für uns als Fraktion nicht verständlich. Ändern Sie Ihren Antrag gern entsprechend und wir werden als Fraktion der Freien Wählergemeinschaft selbstverständlich bereit sein, Verbesserungen, die zur höheren Transparenz der politischen Gremienarbeit führen, zu unterstützen.

Ein Antrag nur um einen gestellten Antrag zu erzeugen lehnen wir ab, da er nur die Verwaltung beschäftigt; nicht aber zu einer wirklichen Verbesserung führt.